

ARBEITSGRUPPEN



1) Regen als Ressource: Impulse für ein innovatives Regenwassermanagement

Wie kann Berlin Regenwasser als wertvolle Ressource für den Stadt- und Landschaftswasserhaushalt nutzen? In dieser Arbeitsgruppe tauchen wir ein in innovative Ansätze des naturnahen und biodiversitätsfördernden Regenwassermanagements: von der Abkopplung geeigneter Flächen von der Mischkanalisation bis zu grundstücksübergreifenden Lösungen für gesunde Kleingewässer und stabile Landschaftswasserhaushalte. Gemeinsam diskutieren wir, wie alternative und zielgerichtete Maßnahmen konkret umgesetzt werden können, um das abfließende Niederschlagswasser zu reduzieren und Berlin als wasserbewusste Stadt zu stärken.

2) Stadtgrün neu gedacht: Biodiversität und Lebensqualität in Berlins öffentlichen Räumen

Aus klassischem Stadtgrün einen vielfältigen Lebensraum für Mensch und Natur machen: In dieser Arbeitsgruppe erörtern wir Maßnahmen für mehr Biodiversität auf Berlins öffentlichen Flächen. Im Mittelpunkt stehen dabei strukturreiche Hecken, Gehölze und Wildnisflächen, Möglichkeiten für die Erweiterung und Pflege von arten- und blühreichen Rand- und Mittelstreifen, sowie die gezielte Baumpflanzung im öffentlichen Raum. Gemeinsam gehen wir der Frage nach, wie Strukturreichtum und Artenvielfalt im Stadtgrün gefördert werden können und wie öffentliche biodiversitätsfördernde Vegetationsflächen konkret umgesetzt und gepflegt werden können.

3) Lebensräume im Kiez: Wohnungsnahe Grünflächen als Hotspots der Biodiversität

Wie können wohnungsnahe Grünflächen zu lebendigen Hotspots der Artenvielfalt werden – und wie gelingt es, möglichst viele Menschen dafür zu begeistern? Dafür werden wir Initiativen und Ideen sammeln, die die Stadtnatur direkt vor der Haustür erlebbar machen: von Aktionstagen und grünen Wegeverbindungen, sowie PikoParks bis hin zu naturnah gestalteten Flächen für das Naturerlebnis im Alltag. Gemeinsam diskutieren wir, wie Stadtbewohnende aktiviert werden können, welche neuen Elemente der Stadtnatur in unseren Kiezen entstehen können und wie sich das Potenzial wohnungsnaher Flächen für Mensch und Natur noch besser ausschöpfen lässt.





4) Artenvielfalt als Unternehmensziel: Von der Firmenfläche zum Lebensraum

Wie wird aus dem Firmengelände ein lebendiger Lebensraum für Mensch und Natur – und wie können Berliner Unternehmen sich stärker für Biodiversität einsetzen? Diese Arbeitsgruppe widmet sich praktischen Ansätzen und konkreten Ideen zur Verknüpfung von Unternehmensverantwortung und Biodiversitätsschutz. Hier geht es um Möglichkeiten, wie Urban Gardening, Patenschaften, naturnahe Begrünung und Entsiegelung von Firmenflächen sowie naturnahes Regenwassermanagement. Darüber hinaus diskutieren wir, wie Unternehmen motiviert werden können, Verantwortung für biologische Vielfalt zu übernehmen, wie sie ihre Flächen biodivers gestalten und wie Kooperationen über Grundstücksgrenzen hinweg neue Potenziale schaffen können.

5) Alle zählen mit! Citizen Science als Bestandteil des Biodiversitätsmonitorings in Berlin

Wie können Berlinerinnen und Berliner gemeinsam mit Wissenschaft und Verwaltung das Wissen über die Artenvielfalt der Stadt verbessern? Die Unterstützung durch die Berliner Zivilgesellschaft in Form von Citizen Science steht hier Zentrum. Wir wollen herausfinden, wie die Zusammenarbeit zwischen Forschungseinrichtungen gestärkt, Standards für Datenerhebung und -qualität entwickelt und der Zugang zu Projekten und Daten verbessert werden kann. Mit dem Ziel, Citizen Science als Beitrag für das Berliner Biodiversitätsmonitoring zu nutzen, halten wir fest, wo neue Citizen Science-Projekte benötigt werden, wie die Qualität der gesammelten Daten gesichert werden kann und wie geprüfte Daten als verlässliche Grundlage für das Monitoring genutzt werden können.

6) Natur erleben, erkennen und verstehen: Umweltbildung für ein biodiverses Berlin

Wie kann Umweltbildung dazu beitragen, dass immer mehr Berliner und Berlinerinnen Natur erleben, Artenvielfalt erkennen und den Wert des Naturschutzes verstehen? Im Rahmen dieser Frage erörtern wir, wie biologische Vielfalt verstärkt in die Ausbildung von Lehrkräften und pädagogischem Personal integriert werden kann und wie diese als Multiplikatorinnen wirken. Wir sammeln bewährte wie neue außerschulische Lerngelegenheiten, überlegen, wie Naturerlebnisorte bekannter gemacht und ihr Umfang in der Stadt gezielt erhöht werden kann. Ziel ist es, wirksame Ansätze zu entwickeln, um Naturerfahrung und Umweltbildung in Berlin für alle Generationen lebendig und zugänglich zu machen.

